

1. Korinther 8 Mal

1, 10-18 (17) (23-24):

10-12: die Situation: Einigkeit fehlt; Gruppenbildung nach Vorliebe/Verehrung der Lehrer

13-16: Was bedeutet es: „auf den Namen getauft zu werden“?

- *Eis* = in den Namen hinein; zum Namen Jesu Christi
- Du gehörst ihm. Bist nun in Christus. Ein Jünger / Knecht Christi
- Es geht um Loyalität und Treue ihm gegenüber: nicht Apollos oder Paulus
- 2 Ereignisse nötig, damit sie Christus gehörten: Christus ist gekreuzigt/auferstanden und sie sind in ihn hinein getauft (mit Christus gekreuzigt und auferstanden Röm. 6)

Warum ist Paulus froh, dass er persönlich nicht viele getauft hatte?

- Die Korinther überbewerteten die Bedeutung der Täufer (nicht aber die der Taufe selbst)
- Paulus führte nicht Buch und war nicht stolz auf seine Taufen
- Joh 4,1-2: auch Jesus predigt das Evg. und liess seine Jünger taufen!

17-18: Will Paulus sagen, dass die Taufe nicht wichtig oder gar verzichtbar wäre?

- Nein, aber ohne das Evangelium ist es wertlos (wie Argument in **1Kor 13,2-3**)
- **Eine Taufe ohne zu verstehen und zu glauben warum, ist nutzlos!**
- Die gute Nachricht hat Priorität ohne die, die Taufen sinnlos sind (Mk, 16,16)
- Das Evangelium verlangt Taufe zusammen mit Glauben und Umdenken

Das Evangeliums ist: **das Wort vom Kreuz. Gottes Kraft!** (vs. 23-24)

4,15-16: Was bewirkt das Evangelium: **es erzeugt Christen**

Was ist der Unterschied zwischen Erzieher und Vater?

- Liebe vs. Lohn (wie Joh. 10: Mietling und gute Hirte)
- Vater ist einmalig! Erzieher sind viele: Verwandte; Schullehrer, Coaches, Lehrbetrieb....
- Evangelium = DNA des Lebens! Quelle des Lebens. Keine Genmanipulation!

15,1-4: Kern des Evg.: **Christus für unsere Sünden gestorben, begraben, auferstanden**

„im Ersten“ / In erster Linie / vor allen Dingen / zu allererst: **4Punkte „dass = hoti“**

- Jesus ist **gestorben und begraben** – nichts Aussergewöhnliches
- Jesus ist **auferstanden** und den Aposteln **erschienen**
- Auferstehung ist der Beweis, dass er **für unsere Sünden gestorben ist!!**
 - Aussergewöhnliches Tod: Gott hat das Gericht über Jesus schon vollzogen
- Die Schriften (AT) haben dies vorausverheissen:
 - **Jes 53, 4-9; Ps 16, 10**; oder im allgemeinen Sinn: Erfüllung der Heilsgeschichte

Das Evangelium überliefert historische Tatsachen – keine Philosophie oder Ideologie

Ist man bei der Bekehrung schon „gerettet“ (Präsens = durativ) ?

- Jein!
- Am Wortlaut des Evangeliums festhalten. Nichts abändern & **Ausharren**. (**15, 12-14**)
- Sonst könnten wir vergeblich glauben! Jeder glaubt etwas!!

Was Evg ist: Opfertod & leibliche Auferstehung Jesu Bewirkt: Rettung. Verlangt: Glauben.

2. Korinther: 9 Mal

4,3-5: das Evg erzählt von **der Herrlichkeit des Christus, der Gottes Bild ist.**

Vs 3: nicht alle glauben dem Evangelium. Sie sind nicht begeistert oder überzeugt. Sie sehen nicht ein. Nicht weil das Evg defekt ist. Nicht weil Paulus es nicht richtig verkündigt...

Vs 4: Satan hat viele geblendet. Sie können das Evg. nicht wahrnehmen.

Wieso lässt Gott das zu?

- **Sie sind schon Ungläubige** -Die wollen nicht glauben!
- Gott gibt sie dahin: rebellisch; verhärtete Herzen; Entscheidungsfreiheit der Menschen
- **2Thes 2,9-12**

Was können wir tun?

- Nicht über das Herz eines Menschen richten!
- Rede Wahrheit in Liebe! Liebe sie! Leide für die Wahrheit des Evg.
- Lebe wie Christus. Heiligt euch!

Was ist die Herrlichkeit Christi?

Joh 1,14: Wahrheit & Gnade

Vs 5: Das Evangelium knapp: **Jesus Christus ist Herr!**

9,12-15: Gehorsam dem Evangelium gegenüber bewirkt Hilfe für Armen Geschwister

Die Rede hier ist von einer Geldsammlung; eine Spende für die armen Geschwister in Judäa (Kontext seit Anfang des 8. Kapitels).

Vs 12: „die Besorgung dieses Dienstes“ „der Dienst (diakonia) dieses Gottesdienstes (leitourgia)“.

- Paulus nennt diese Gabe für die Armen ein „Gottesdienst.“ **Nie gebraucht für Versammlung!**
Vgl Phi 2, 17; **25- 30**
- Diese Spende bewirkt zweierlei: Linderung von Not + Dankbarkeit Gott gegenüber!

Vs 13: sie preisen Gott für ihren Gehorsam des Bekenntnisses zum Evangelium???

- **Keine Lippenbekenntnis – sie bekennen sich zum Evangelium durch praktisches Handeln**
- Sie gehorchen dem Evangelium durch **Werke der Liebe den Geschwistern gegenüber** – die Juden waren einst ihre Feinde – nun sind sie einem in Christus
- Die **Motivation** für ihre Spende war das Evangelium und **Lauterkeit der Gemeinschaft: eins in Christus!**
- Lauterkeit der Gemeinschaft = grosszügige Teilnahme an ihre Situation

Vs 14-15: die jüdische Christen werden nach Gemeinschaft mit den heidnische Christen sehnen

- Was ist die unaussprechliche Gabe Gottes?
 - Die Gnade des Evangeliums
 - Die Liebe welche sie bewirkt in den Herzen.

Haben die Korinther auf Paulus gehört?

Ja! Röm 15, 26-27